

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

5.2.1787 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989022)



Montag, den 5 Febr. 1787.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Arp Timmermann, in Delmenhorst, gewillet, (1) einen befriedigten Kamp Landes bey der Papinkuhle, oder der sogenannten kleinen Wisch belegen; (2) ungefähr 2 Scheffel freyes Saatländ, bey Adam Hegelers Hause und Land belegen; (3) anderthalb Scheffel in den Erbhöfen, bey Egbert Russelmanns Lande belegen; (4) anderthalb Scheffel bey Fresen Wege belegen; (5) einen Scheffel in der langen Wand belegen; (6) einen befriedigten freyen Garten, in der Graft bey Khefens belegen, und (7) ein Stück Gartenland, bey dem gewesenen Gasthause belegen, am 26sten Mart. a. c. in des Gastwirth Körners Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

- 2) Der Ködter und Kahnensführer Johann Menke, zu Kienen, hat sein sämtliches Vermögen, bestehend in einem Kahn mit Zubehör, sodann in einem Wohnhause am Kiener Deiche mit allen innerhalb und ausserhalb Deichs belegenen Ländereyen, nicht weniger sämtliche Mobilien unter gewissen Bedingungen, an den Schiffer Johann Hinrich Edthe zu Kienen übertragen.

Die Angabe ist den 19ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

- 3) Johann Gräper, zu Hammelwarden, hat einen Kahn nebst Jolle und sonstigem Zubehör, an Johann Hinrich Lose und Reinhard Lose zu Elsflath verkauft.

Die Angabe ist den 19ten Mart. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

- 4) Der Kahnensführer Hinrich Reiners, zu Elsflath, ist gesonnen, seine daselbst an der Steinstrasse belegene Ködterstelle nebst kleinem Garten, wie auch einen Kahn am 31sten Mart. a. c. in Engelbart Hauerken Wirthshause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

- 5) Der Kaufmann Carl Ludewig Brauer in Bremen und Johann Hufede zu Elsflath haben ein ihnen zuständiges Schiff von 25 Last groß, an Diederich Christoph Kaffebohm zu Kienen verkauft.

Die Angabe ist den 12ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

- 6) Der Schiffer Diederich Rogge, zur Braake, hat einen Kahn, an Johann Diederich Wiebrock zu Elsflath verkauft.

Die Angabe ist den 12ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

- 7) Berend Lanckius zum Faderberge und dessen Eratores Dierk Decker et Conf. sind gewillet, 4 Juch freyes Grodenland bey dem Wapeler Siel belegen, am 17ten Mart. a. c. in Johann Diederich Hünemanns Wirthshause zum Faderberge verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

- 8) Israel Isaac Salomon, zur Berne, hat ein ohnweit Berne belegenes Scheffel Saatländ, an weyl. Justus Dierksen Wittwe verkauft.

Die Angabe ist den 12ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

- 9) Otto Kimmie in Martens Hause, zu Vardenfleth, hat die auf seiner Ban belegene vormalige Gräpersche Ködterey mit Zubehör, an Andreas von Höfen verkauft.

Die Angabe ist den 5ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Demnach die zu Gebrle Hedden und dessen Wittwe Nachlas gehörige Kaufgelder unter deren Creditoren gerichtlich distribuiret werden sollen; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und haben die beykommenden Creditores ihre Forderungen auf den 6ten Mart. a. c. beym Herzogl. Develgdännischen Landgerichte gehdrig anzugeben, und auf den 20 Mart. sub pōna juris zu bescheinigen, auch demnächst auf den 6 April a. c. die Eröffnung des Distributionesbescheides zu gewärtigen

11) Wilm Jacobs hat seinen im öffentlichen Verkauf des Gerd Arens Erben Hoffstelle erstandenen Hamm von 3 Jäck 134 Ruthen 100 Fuß Landes, in Sillens belegen, an Anton Wilm verkauft.

Die Angabe ist den 6ten Mart. a. c., beym Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

12) Die verwittwete Frau Pastorin Meyern zu Esenshamm hat ihr aus weyl Hinrich Ehrens Concurs geldsete im Esenshammer Kirchdorfe belegene Haus und 6 Jäck dabey gehdrig Land cum Pertin., an den Kaufmann Jacob Martens zu Esenshamm verkauft.

Die Angabe ist den 5ten Mart. a. c., beym Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

13) Der Kaufmann Diederich Anton Morisse zu Burhave hat seine aus Johann Mehrens oder Martens Concurs geldsete zu Sinsum Burhaver Kirchspiels belegene Hoffstelle mit circa 12 Jäck Landes cum Pertinentiis, als Kirchen und Begräbnisstellen, an Ide Wilksen verkauft.

Die Angabe ist den 5ten Mart. a. c., beym Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

14) Adam Adams und Anna Margaretha Reinecken haben sich aller Ansprüche an des verstorbenen Diederich Reinhard Gloysteins Nachlas insonderheit dessen väterliche zu Hering belegene Hoffstelle mit 45 Jäck Landes begeben und solchen Nachlas des weyl. Dierk Gloysteins Wittve, als testamentarischen Erbin gänzlich überlassen und eventuahter cediret und übertragen.

Die Angabe ist den 6ten Mart. a. c., beym Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

15) Ueber Johann Andreas Krügers, Köthers beym Stollhammer Deiche Nachlas, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 6ten Mart. (2) Deduction den 22sten Mart. (3) Priorität. Urtheil den 16ten April. (4) Vergantung oder Ldse den 3ten May a. c.

16) Dierk Stegie, zu Lienen, ist gesonnen, zwey Kämpf Landes von seiner Stelle, imgleichen sein sämliches Hausgeräth, am 16ten Mart. in seinem Wohnhause verkaufen, sein Wohnhaus, Garten und einen Kamp Landes aber auf einige Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten Mart. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

17) Hinrich Menke, zu Bardenfleth, hat seine vorhin aus Dierk Bremers Concurs geldsete auf Hinrich Hauerken zum Eckfleth Lande belegene Kötherey mit Zubehör, an Otto Rastede verkauft.

Die Angabe ist den 12ten Mart. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

18) Weyl. Rathsverwandten Eppings Sohns Vormünder sind gewillet, ihres Pupillen in Delmenhorst belegenes Wohnhaus samt dabey befindlichen Stall und Garten am 2ten Mart. in sothanem Hause verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, solches auf einige Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Mart. a. c., beym Delmenhorstischen Stadtgerichte.

19) Wider Urban Beckeler ist Schuldenhalber, beym Delmenhorstischen Stadtgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 1sten Mart. (2) Deduction den 8ten ejusd. (3) Priorität. Urtheil den 17ten ejusd. (4) Vergantung oder Ldse den 29sten ejusd.

20) Der Gerichtsanwalt Maes und dessen Ehefrau haben ihre zur Neuenburg belegene, vorhin Alers oder Backhaus Brinkfiherey, bestehend in einem Wohnhause nebst dabey befindlichen zween Gärten und einem Kamp Bauland von ungesähr 12 Scheffel Saat gros, auch Torfmohr und Begräbnisstellen, an den Landgerichtscopiisten Steil verkmst.

Die Angabe ist den 7ten Mart. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

21) Johann Anton Delfemann, zu Steinhäusen, hat die vorhin zum Verkauf publicirten Grundstücke, unter der Hand und zwar 4½ Jäck Liefken Land an Gerd Carlstens, und 3 Scheffel Saat Gartenland an des Kaufmann Carlstens Ehefrau verkauft.

Die Angabe ist den 5ten Mart. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

22) Wider Harm Biechmann und dessen Ehefrau zum Neuenfelde ist Schuldenhalber, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 12ten Mart. (2) Deduction den 27sten Mart. (3) Priorität. Urtheil den 17ten April. (4) Vergantung oder Ldse den 1sten May a. c.

23) Der Müller Johann Diederich Barmher zur Altonaer Mühle ist gesonnen, seine in der Wardenburg auf dem Sande belegene, aus Harm Schumachers Concurſ geldſete Röhrerey cum Pertinentiis, am 6ten Mart. in Dietrich Meiners Wirthshauſe zur Wardenburg verkaufen zu laſſen.

Die Angabe iſt den 7ten Mart. a. c., bey dem hieſigen Herzogl. Landgerichte.

24) Johann Lammers oder Witting, zu Grabſtede, hat eine am Steinsfede bey Bockhorn, zwiſchen Johann Suhre und Olmann Eilers Land belegene Wiſche von 2 Fück groß, an Johann Hinrich Schwoon verkauft.

Die Angabe iſt den 10ten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgiſchen Landgerichte.

25) Wenn der öffentliche Verkauf des Kaufmanns Caspar Meinen in Weſterſtede Waarenlagers vorkommenden Umſtänden nach bis zum 26ſten dieſes Monats ausgeſetzt worden; ſo wird ſolches hiedurch zu jedermanns Wiſſenſchaft gebracht, und können demnach diejenigen, ſo davon zu kaufen Luſt haben, ſich am gedachten und folgenden Tagen in des Caspar Meinen Hauſe einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten.

26) Hinrich Reinhard Maes hat ſeine aus Berend Brauen Concurſ geldſete, im Stollhammer Kirchſpiel belegene Röhrerey mit 12 $\frac{1}{2}$ Fücken Landes und Pertinentien, an Johann Schulenburg wieder übertragen.

Die Angabe iſt den 6 d. M., bey dem Herzogl. Develgdänniſchen Landgerichte.

27) Johann Winkel hat ſeine anſt Johann Chriſtian Eiben Erben Bau im Seefeld der Auſſenriedich belegene Röhreſtelle cum Pertinentiis, an Albert von Lehmden verkauft.

Die Angabe iſt den 7ten Mart., bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

28) Es wird hiedurch zu jedermanns Wiſſenſchaft gebracht, daß der Kaufmann Schmidmann ſeine aus des Kupferſchmidt Teesfeldts Concurſ mit geldſeten, vor dem Haarenthor in der Wichlnſtraße belegenen Garten, an den Goldſchmidt Muttermeier verkauft und übertragen habe, und ſollen alle diejenigen, welche an dieſem verkauften Grundſtück einigen An- und Beſpruch zu haben vermeinen, ſich damit bey Strafe ewigen Stillſchweigens am 9ten März a. c. hieſelbſt anzugeben ſchuldig ſeyn.

Decretum Oldenburg a Curia den 3ten Febr. 1787.

Bürgermeiſter und Rath hieſelbſt.

29) Es ſoll die Verfertigung eines neuen Rheins in der Wdännichhofer Mühle öffentlich dem mindeffordernden verdungen werden. Diejenigen, welche ſelbige annehmen wollen, können ſich am 14ten d. M. als Mittwoch nach Serageſima, Nachmittags um 2 Uhr in Claus Meyers Wirthshauſe zu Dalſper einfinden, die Conditiones vernehmen, und den Verding gewärtigen.

Elſſeth den 1ſten Febr. 1787.

Gähler.

30) Es ſollen zu Einriedigung des äußern Landgerichtshofes zu Neuenburg und zu den deſfalls erforderlichen Staketten 134 größere und kleinere Pfäle am 12ten dieſes, Nachmittags um 3 Uhr, in Meine Mein Ahlers Hauſe hieſelbſt öffentlich an den Minſtfordernnden bis auf Approbation verdungen werden. Der Beſtick iſt auch vorher bey dem Amte zur Einſicht zu haben.

Bockhorn aus dem Amte den 1ſten Febr. 1787.

Saurmann.

31) Es wird hiemit zu jedermanns Wiſſenſchaft gebracht, daß zur Reparation der Schweyer Kirchenſtühle eine Quantität Eichen und Dannenholz mit übrigem Zubehör, auch Mahler und Zimmerarbeit, am 9ten Februar Nachmittags 2 Uhr in Johann Diederich Eichen Wirthshauſe öffentlich mindeffordernd ausgegedungen werden ſoll. Es können demnach die Liebhaber ſich am obbeſtimmten Tage und Orte einfinden, und nach Gefallen bieten, auch nach Beſinden den Zuſchlag gewärtigen. Der Beſtick kann davon vorher bey dem Herrn Paſtor Ahgellis eingesehen werden.

Schweperfeld den 23 Jan. 1787.

Strackerjan.

32) Wenn in Befolge höchſtpreiſlichen Cammer Reſcriptis vom 17ten d. M. der vor- malige Spalthoffche Krug zu Eſenſhamm prävia Publicatione et ſalva Approbatione von Martag d. J. an; auf 3 und 5 Jahre Alternative aufgeſetzt und verpachtet werden ſoll, wozu ſolchemnach Terminus auf den 9ten Febr. a. c. in Geiſt Chriſtian Eightsmeyers Wirthshauſe zu Nothenkirchen angeſetzt worden. Als können deſfällige Liebhaber ſich alsdenn daſelbſt einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten. Nothenkirchen aus dem Amte den 24 Jan. 1787.

Wüſing.



- 1) Beym Gräflichen Amtsgericht zu Barel ist wegen des von Meiner Wieder bereits im Jahr 1771 an Johann Albrecht Müller de. kaufteu neuen Haus, halben Gartens und Zugang zum Brunnen, am Südende belegen.
Termin zur Angabe den 14ten Mart. 1787 anberaumet.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen des von Alexander Friederich Deimers als Pöser von Joachim Jahaken Concursguts an Ebniges Strähmer verkauften Kirchenstuhls Aug. d. 12 Febr. Oldenb. Lger. Wegen Stoffer und Johann Gräper an Dietz Gruben verkauften Kötcherey Aug. d. 12 Febr. Oevelg. Lger. Wegen der von weyl. Herrn Amtsvogts Kirchhofs Kinder Vormünder Hero Wilhelm Hapessen et Conf. an Jacob und Berend Vollenhagen übertragenen Hälfte an der mit den Kaufleuten Vollenhagen und Hulmann aus Lübbe Spassen Concur. gemeinschaftlich geldseten Hoffstelle mit Pert. Aug. d. 13 Febr. Delmenh. Lger. 1) In weyl. Hinrich Vollers Wittwe Concur. Aug. d. 12 Febr. Ded. d. 19. Präf. urt. d. 21 Mart. Pöse d. 18 Apr. 2) Wegen Heinte von Seagern und Johann Schwes an Hinrich Himmelskamp verkauften vormal. Johann Dietz Schütten Brinckerey cum Pert. Aug. 12 Febr. Landwühd. Amtoger. Des Johann Friederich Peters sämmtl. Cred. Aug. 12 Febr. (die Angaben vom 20 Mart. a. pr. werden nicht wiederholet.) Oldenb. Mag. 1) Wegen des von der Frau Commerzrätthin Grovermann an den Herren Procurator Rdben verkauften Wohnhauses Aug. d. 12 Febr. 2) Wegen des Schifferamtsmeisters Christoph Niederich Otholt an den Schneider Freymeister Peter Christian Becker verkauften Wohnhauses nebst Zubehör Aug. d. 12 Febr. Delmenh. Stadtoyer. Verkauf des Johann Georg Präger Wohnhauses samt Pert. d. 16 Febr. Aug. d. 15.

II. Privatsachen.

- 1) Das sogenannte Harms Erbe zu Kassebe soll unter der Hand verkauft werden. Es besteht in 1) dem Wohnhause das 1750 erbauet, 80 Fuß lang und 41 Fuß breit ist. Es sind darin 5 Zimmer mit eisernen Oefen, eins ohne Ofen, 2 zugemachte Küchen, eine Gesindestube, Keller, Windfang und Pferde und Viehhalle. 2) Einer vor wenig Jahren neuerbauten Scheune von 75 Fuß Länge, worin eine Kammer und unter der ein Keller mit 2 Abtheilungen ist. 3) Einem großen Garten hinter dem Hause mit guten Obbäumen besetzt. 4) Einem geräumigen Platz vor und neben dem Hause, worauf Eichen, Büchen, Tannen und Pflaumenbäume stehen. 5) Ohngefähr 44 Scheffel Saarbauand auf dem Esch vor dem Hause, welches halb im Gräuen liegt. 6) Einem daran fließenden Kamp von 15 Scheffel Saat, welcher jedoch nicht zum Erbe gehdret. 7) Vier Tagewerk Heuland, imgleichen Torfmoor und Austerist auf die Gemeinheit. 8) Einem großen Kirchenstuhl mit Fenstern in der K. steter Kirche, der auch nicht zur Stelle gehdret, und 3 Stellen in der Kirche auch Begräbnißplätzen. Wer dies Erbe und die bisher dabey gebrauchten Stücke kaufen will, kann sich bey dem Herrn Syndicus Tenge in Oldenburg melden.
- 2) Es ist der Schlachteramtsmeister Joachim Andreas Müller gesonnen, seine bey der Haaren mühle belegene Weide, auch seinen hinter dem Gärberhofs gelegenen Garten zu verheuern.
- 3) Es hat der Herr Provisor Rdbne jeho und zu Johannis Fundigelder zinsbar zu belegen. Die jentgen, so davon verlangen, wollen sich mit den Sicherheitsdocumenten bey ihm einfinden.
- 4) In der Nacht zwischen dem 20ten und 21ten Jan. ist der Lindenbaum vor der Wittwe Schmidt Hause an der Achternstraße, einer Hand hoch von der Erde, einen Zoll tief rund herum eingefäget. Sollte jemand von dem Thäter Kenntniß haben und denselben anzeigen wollen, so daß er wegen seines verübten Frowels belanget werden kann, so soll er, mit Verschweigung seines Namens, von Johann Wischmann einen halben Louisd'or erhalten.
- 5) Die Specialarmendirection zu Rodenkirchen läset am 12ten Febr. in Ernst Hinrich Legtmeiers Wirthshaus daselbst, ohngefähr 800 Stück gut gesponnenes, theils Flächsen theils Hehdengarn, das 1. istere 4, 5 auch 6 Stüek aus einem Funde, bey 20 Stücken meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich am besagten Tage und Orte, Nachmittags um 2 Uhr einfinden.
- 6) Der Herr Justizrath Wardenburg ist gewillet, sein, durch Weispruch erstandenes vormalige Fischbeckische Haus in der Mühlenstraße auf den 17ten Febr. als Donnerstag nach dem Sonntag Geragestid zu verkaufen; die Liebhaber dazu wollen sich am obbemeldten Tage, Morgens gegen 11 Uhr, bey besagtem Herrn Justizrath Wardenburg einfinden; wobey noch zur Nachricht dienet, daß dreyviertel des Kaufschillings darin stehen bleiben können.
- 7) Gerd Fischbeck Wittwe zum Goltwarder Siel ist gesonnen, am 26ten Febr. d. J. folgendes in ihrem Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen: 9 milchende Kühe, 3 Quenen, 2 zweyjährige Ochsen, einen zweyjährigen Bullen, 7 Kinder und sonst allerhand Haus- und Ktzergeräth.

(Hiezu eine Verlage.)

Beilage zu N. 6. der Oldenb. wöchentl. Anzeigen.

- 8) Weyl. Wilhelm Gnaken Kinder Vormund Hinrich Ludolph Sparke zum Holtwarder Altendeich hat für seine Pupillen 200 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, welche gegen hinlängliche Sicherheit sogleich in Empfang genommen werden können.
- 9) Gerd Dietrich Schwengels als Vormund über weyl. Gerd Hullmanns Kinder in Linswege, hat über 2 Monat 1500 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen, welche gegen Anweisung gebrüger Sicherheit alsdann in Empfang genommen werden können.
- 10) Ein junger Mensch von 18 Jahren, der im Schreiben und Rechnen geübt, und die besten Zeugnisse von seiner guten Aufführung beyzubringen im Stande ist, suchet zu Okeren dieses Jahres als Schreiber oder Bedienter anzukommen. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 11) Es ist noch jetzt ein eingekommenss Stollhammer Armenecapital von 20 Rthlr. einige Grot zinsbar zu erhalten, und kann gegen gebrüger Sicherheit sofort bey dem Juraten M. W. Schlichting in Empfang genommen werden.
- 12) Es ist in der vorigen Woche in des Kaufmann Claussen Hause zu Bracke von der Hinterkübe ein blauer Mantel weggenommen, er ist auf den Schultern und dem Rücken mit blauen Landserges gestreift. Sollte jemand bey gedachtem Kaufmann Claussen angeben können, wo diesen Mantel etwa entwendet haben möchte, so daß der Dieb hinlänglich ausfindig gemacht werden kann; so werden dem Angeber unter Verschweigung seines Namens fünf Reichsthaler versprochen.
- 13) Ich will die von Anton Günter Lehrkorn zum Schwen gekaufte und daselbst belegene Bau circa 60 Tüchen groß, von Maytag 1787 bis 1790 im Ganzen oder Stückweise mit allen Verrenten, Recht und Gerechtigkeiten, aus der Hand verheuern. Liebhaber können sich bey mir einfinden. Claus Rogge.
- 14) Bey des sel. Buchbinder G. J. Strohm Wittwe und Erben wird folgende Schrift des Herrn Stiftsamtmann Deder zu 36 gr. Gold verkauft. Bedenken über die Frage: Wie dem Hausenstande Freyheit und Eigenthum in den Ländern, wo ihm beydes fehlt, verschaffet werden könne? gedruckt im Jahre 1769; und Zufüge zu solchem Bedenken, gedruckt im Jahre 1771; von neuem aufgelegt, sammt Zulagen. 8vo. Altona 1785.
- 16) Aus einem Hause in dieser Stadt sind neulich ein Paar silberne vierechte und durchgebrochene Weinschnallen gestohlen worden. Wer hievon nach etwa angebotbenem oder auch gechehenen Verkauf oder sonst in der Expedition dieser Anzeigen einige zuverlässige Nachricht geben kann, erhält die etwanigen Auslagen, und die Nähe bey Verschweigung des Namens hinlänglich vergütet.
- 16) Es will jemand hieselbst 60 bis 70 Rthlr. sofort oder gegen Okeren d. J. zinsbar anleihen. Es kann desfalls hinlängliche Sicherheit angewiesen, und in der Expedition dieser Anzeigen nähere Nachricht gegeben werden.
- 17) Es ist mir den 17ten Jan. d. J. ein halbjähriger Hund weggelaufen, er ist von Haaren weißgelb, und ziemlich stark und breit, auch groß von Kopf. Wer mir hievon Nachricht giebt, dem will ich die Nähe dankbarlich bezahlen. Hammelwarbermoor. Addict Wyners.
- 18) Hans Christoff Labusen zu Elsleth, läßt am 9ten Febr. in seinem Wohnhause durch den Herrn Assessor Rüscher verkaufen: 3 Pferde, worunter 2 dreijährige, 8 Kühe und Quenen, 2 Ochsen, 6 Rinder, 2 Schaafs, 2 Wagens, wovon einer beschlagen, auch sonstiges Ackergeräth, imgleichen verschiedenes Hausgeräth, und seine sämmtlichen Ländereyen verheuern.
- 19) Johann Rode zum Seesfelder Außendeich, hat 50 Hund Kleberjaat zu verkaufen.
- 20) Weyl. Dietz Feels Wittwe läßt als Vormünderin ihrer Kinder mit gerichtl. Erlaubniß ihres Ehemannes inventarisirten Nachlaß, bestehend hauptsächlich in 5 milchenden Kühen, einer todigen Starke, 2 Kuhinder, einer trächtigen Sau, 4 Gänsem, einem eisernen Ofen und sonstigen Haus- und Ackergeräth, am 12ten Febr. a. c. in ihrer Behausung zu Stollhamm öffentlich meistbietend verkaufen.
- 21) Es hat Sieffe Webers zu Steinhausen ein im guten Stande sich befindendes Wohnhaus von 4 Fach zum Abbruch unter der Hand zu verkaufen; wer solches zu kaufen Lust hat, wolle sich mit dem ersten bey ihm melden.
- 22) Gerd Hullstede zu Sellen, hat als Kirchjurat zu Altenhuntof 300 Rthlr. Gold sofort zinsbar auszuleihen.
- 23) Wer Fischness allerhand Art und Größe, Kleiderneze, auch Fliegenneze verlangt, kann sich an die Specialdirection zu Hockhorn wenden, die Größe und Art beschreiben, und sodann Bescheid wegen des Preises (der überaus billig seyn soll) und der Zeit, wenn solche geliefert werden können, erwarten. Ein Fliegenneze, welches in Hamburg und andern Orten 1 Rthlr. 48 gr. kostet, giebt man hier höchstens für 1 Rthlr. 12 gr. klein Cour.
- 24) Von den Eltschittischen Armenecapitalien sind sofort 82 Rthlr. 37 gr. Gold zinsbar zu belegen, wer davon verlangt, kann sich mit gebrüger Sicherheit bey dem Juraten Johann Kofse zu Funshusen melden, und es in Empfang nehmen.
- 25) Hinrich Wake und dessen Ehefrau zum Schmalenstether Wury haben ein Haus mit 18 Tüch, worunter 7 Tüch mit Korn besetzt werden können, zu verheuern.

- 27) Peter Griffebe will am 20ten Febr. auf seiner Hoffstall zu Potenburg, in Ewarder Wogten, durch den Interimsadministrator der Verganter Bedienung, Hrn. Sp. Wend. Rumpf; folgende Mobilien und Moventien, als: 28 Stück milchende Kühe und Quenen, einen dreijährigen schwarzbunten Bullen, 13 Stück zweijährige Ochsen, 8 Pferde, worunter 2 trachtige Stuten und 2 große siebenjährige Wallachen, 5 Schweine, einen Schweinofen auf Schlitzen, 6 Wagen, worunter drei beschlagene und ein weispureig eingerichtetes; 3 Wäpven, 3 Hüße, 3 Eggen, eine Brückquerne, eine Kleiderrolle, einen Käsepaß mit Leichte, 2 Kornaspnen, 4 vollständige Betten, einen grossen Kleiderschrank und andere Schränke, ein Schreibpult, einen grossen runden und verschiedene kleine Tische, etliche Stühle, eine gute Hausuhr und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth; ferner einige Kassen Früchte, als Bärken, Habern und Wobnen, öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Wobey zur Nachricht dienet, daß das zu verkaufende Vieh auf Verlangen gegen billiges Futtergeld bis Montag a. c. gefüttert werden kann.
- 28) Der Schutzjude Baruch Jacob in Develzönne hat allerhand Sorten von M. r bis 5 gedraubte Wosen in sehr billigen Preisen zum Verkauf liegen. Er apfirt sie selbst, und sie übertrefen die sonst aus Hamburg und andern Orten hieher verkauften weit, wie ein jeder sogleich finden wird. Er ersucht daher alle, welche Wosen obiger Art gebrauchen, auf das freundlichste, sich desfalls in der Folge an ihn zu wenden, wogegen ein jeder sich versichert halten kann, daß er auf das billigste und aufrichtigste werde behandelt werden.
- 29) Peter Cornelius zu Sulkwarden läßt mit gerichtlicher Erlaubniß am 10ten Febr. d. J. in seiner Behausung 15 milchende Kühe, worunter 4 durchgeseuchte, 3 güte Quenen, 4 zweijährige Ochsen, 3 Zugpferde, wovon das eine trachtig, einen Wagen ohne Beschlag, 2 Eggen und sonstiges Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend durch den Herrn Sportelrendanten Rumpf verkaufen. Wobey nachrichtlich angefügt wird, daß er auf Verlangen die darunter befindliche Moventien bis Montag a. c. gegen billiges Futtergeld durchzufüttern erbötig sey.
- 30) Da ich von dem weyl. Herrn Etatsrath Hunrichs in dessen gerichtlichen Testamente zum Exeutor desselben, wie auch zum Administrator seines ganzen Nachlasses ernannt worden: So mache ich allen denen, welche dem gedachten Herrn Etatsrath Hunrichs aus Geld Anleihen oder Heucontracten Gelder schuldig sind, hierdurch bekannt, daß sie sich bis auf weitere Anzeige mit der Bezahlung bey mir und sonst niemandem einfinden, insonderheit aber diejenigen, welche bereits fällige Zinsen oder Heuergelder abzutragen haben, solche innerhalb vier Wochen an mich bezahlen, oder gewärtigen müssen, daß ich deshalb wider sie klagbar werde. Oldenburg den 27sten Jan. 1787.
Schloifer, Cansley Secretair.
- 31) Weyland Jacob Zinken Wittwe und Erben zum Hazenschloth im Kirchspiet Ewarden, wollen mit hochberthlicher Genehmigung am 17ten Febr. d. J. in ihrem Hause durch den Herrn Assessor und Auctionsdeemwaller Ritscher öffentlich meistbietend verkaufen lassen, 24 milchende Kühe, worunter 12 durchgeseuchte, 8 tiebige Starcken, einen dreijährigen Bullen, 10 Stück zweijährige Ochsen, 23 Stück Kuh- und Ochsenrinder. Das Vieh ist diesen Winter gut gefüttert und in recht gutem Stande. Der Zahlungstermin wird ausgelezt bis Bremer Freymarkt.
- 32) Der Herr Pastor Langreuter zu Nageburg will im nächsten Sommer eine Sammlung seiner Predigten, auf welche er den weissen Fleis wenden konnte, herausgeben. Der Subscriptionspreis ist 48 Grote Gold, und der Termin bis Ende März offen. Ich erbitte mich gerne zu Sammlung der Subscribenten und Besorgung der Exemplare, kann auch eine gedruckte nähere Nachricht von der Veranlassung und dem Inhalte des Buchs mittheilen.
Oldenburg, den 26sten Jan. 1787. v. Halem.

Da wir nicht wissen können, wie bald wir durch hinfängliche Unterstützung des Publicums zu Herausgebung des ersten Hefts der Blätter werden in Stand gesetzt seyn, so haben wir darnach die Bekanntmachung eines uns äulig mitgetheilten Vorichlages, wie bey dem zu fürchtenden Honigfutttermangel die Bienen sonst erhalten werden können, nicht aussetzen wollen. Man kaufe, schreibt der Herr Einsender, nach Bedürfnis ein oder mehrere Pfunde frische und nicht verlegene oder sauer gewordene Feigen, wasche sie rein ab, schneide sie ganz klein, thne sie in einen neuen steinernen Topf, gieße auf jedes Pfund Feigen eine Kanne reines Blut, kein hartes Brühnenwasser, setze es alsdann über ein Kohlenfeuer ohne Rauch, kochte es so lange bis die Feigen ganz süßig werden, aber ja nicht anbrennen. Alsdann siebe man das Gekochte durch einen reinen leinernen Tuch, und bewahre es, wenn es offen gestanden, verquatmet und kalt geworden ist, in einem ganz reinen steinernen Topfe wohl zugebunden bis zur Fütterung. Es muß aber jedesmal dasjenige, was man zu Futter nöthig hat, herausgenommen, und in einem andern, hiezu allein bestimmten Topfe gewärmet und daraus wieder in die Futterbüchse vertheilt werden. Auch ist es besser, die Futterbüchse unter die Korb, als vor die Korb vorz Thieloch zu sehn, weil ersteres keine Raubbienen locket.

Die Herausgeber der Blätter vermischen Inhalts.

In N. 1 der wöchentl. Anz. N. 1 der gerichtl. Proclam. ist Ratt Johann Ernst Addiks zu lesen: Ide Addiks.

Friederich Hasenwinkel aus Wardenfleth, ist von Herzogl. Regierung, wegen begangener Dieberey, zu einjähriger Zuchthausstrafe condemniret worden.
Oldenburg ex Cancellaria den 30sten Jan. 1787.